



Ansprechpartner:
Bettina Blaume
Tel.: 040 /42847- 2178
Fax: 040 /42847- 2179
E-Mail: service@htg-online.de

HTG-Forum Wissenschaft Nachhaltiges Gestalten von Küsten, Häfen, Wasserstraßen am 25.04.2017 in Hamburg

Das erste HTG-Forum Wissenschaft wird am 25. April 2017 als ganztägige Veranstaltung in Hamburg stattfinden. Das Wissenschaftsforum ist geplant als Plattform für einen Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft mit dem Ziel, Forschung und Forschungsergebnisse stärker als bisher in den Fokus der HTG zu rücken.

Als Schwerpunkt für das erste Forum dieser Art wurde das Leitthema „Nachhaltiges Gestalten von Küsten, Häfen und Wasserstraßen“ von der HTG in den Fokus genommen. Zur Einführung spannt Frau Prof. Karen Wiltshire vom Alfred-Wegener-Institut mit dem Beitrag „Ein urbanisiertes Meer: Ökologische Herausforderungen“ den Bogen hin zu ökologischen Fragestellungen. Die Veranstaltung greift dann drei aktuelle Forschungsthemen: Klimawandel, Grey vs. Green und Lifecycle Engineering auf, die jeweils mit Bezug zu praktischen Ansätzen behandelt werden:

„Effekte des Klimawandels – Lösungen“ – Die aus dem Klimawandel resultierenden Veränderungen stellen eine der wesentlichen Herausforderungen als Grundlage für das aktuelle und zukünftige Gestalten von Küsten, Häfen und Wasserstraßen dar. Veränderte Belastungen als Folge höherer Wasserstände und eines veränderten Sturmgeschehens werden erhebliche Konsequenzen für die Planung und Umsetzung aktueller und zukünftiger Projekte haben; dies insbesondere vor dem Hintergrund der Unsicherheiten, die trotz aller gewonnenen Erkenntnisse zum Klimawandel derzeit noch erheblich sind. Wegen der teilweise langen Lebensdauer der Infrastruktur an Küsten, in Häfen sowie in und an Wasserstraßen sind bereits heute angepasste Planungen erforderlich, die möglichst keine negativen Konsequenzen für die Zukunft haben (no-regret-Maßnahmen). - Convener: Prof. P. Fröhle, Institut für Wasserbau, Technische Universität Hamburg (TUHH).

„Grey vs. Green – angepasste Planung“ - Ökosystembasierte Ansätze zum nachhaltigen Management von Küsten, Häfen und Wasserstraßen gewinnen weltweit an Bedeutung. Welche Funktionen und Leistungen erbringen "grüne" Infrastrukturen und wie können sie ausgelegt werden? Und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein und wie dauerhaft und kosteneffizient sind sie? Die Beiträge dieses Blocks zeigen erste wichtige Erfahrungen mit "grünen" Infrastrukturen und wie klassische "graue" Systeme durch ökosystembasierte Ansätze in den Dimensionen Robustheit, Funktionen/Leistungen sowie öffentliche Akzeptanz ergänzt werden. - Convener: Prof. T. Schlurmann, Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen, Leibniz Universität Hannover, Hannover.

„Lifecycle Engineering - Strategien und Methoden“ - Lifecycle Engineering hat die Integration ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte bei der Planung, Bemessung und Unterhaltung technischer Bauwerke über die gesamte Lebensdauer zum Ziel. Hierbei werden nicht nur die Baukosten betrachtet, sondern auch die Minimierung von Umweltbeeinträchtigungen und damit von Folgekosten von der Erstellung bis zum Rückbau eines Bauwerks. Insbesondere im Küstenraum ist ein Lifecycle Engineering Ansatz aufgrund der sich über die Lebensdauer eines Bauwerks verändernden Randbedingungen von hoher Bedeutung. Der Themenblock gibt hier einen Überblick über Methoden, Ansätze, Vor- und Nachteile des Lifecycle Engineerings im Wasserbau-Convener: Prof. H. Schüttrumpf, Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, RWTH Aachen University.

**Ort: Handwerkskammer Hamburg
 Holstenwall 12, 20355 Hamburg**

Programm

- 9:30 – 10:00 Uhr Anmeldung und Kaffee
- 10:00 – 10:10 Uhr Begrüßung
- 10:10 – 10:40 Uhr Ein urbanisiertes Meer: Ökologische Herausforderungen
Referent: Prof. K. Wiltshire, Alfred-Wegener-Institut,
Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, List/Sylt
- 10:40 – 12:10 Uhr • Themenblock 1: Effekte des Klimawandels – Lösungen
 Chair: Prof. Dr. Peter Fröhle**
- 10:40 – 11:10 Uhr Klimawandel und Küstenwasserbau
Auf welche Auswirkungen des Klimawandels müssen wir vorbereitet sein?
Referent: Dr. Ralf Weisse, Helmholtz Forschungszentrum Geesthacht,
Institut für Küstenforschung, Leiter der Abteilung Küstenklima
- 11:10 – 11:40 Uhr Anpassungsoptionen und -maßnahmen für den Küsten- und Hochwasserschutz
Referent: Dr. Jacobus Hofstede, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume – Schleswig-Holstein,
Referat Küstenschutz, Hochwasserschutz und Häfen, Kiel
- 11:40 – 12:10 Uhr Anpassungsoptionen und –maßnahmen für Häfen
Referentin: Prof. Dr. Bärbel Koppe, Institut für Wasserbau, Hochschule Bremen
- 12:10 – 13:00 Uhr Mittagsimbiss**

- 13:00 – 14:30 Uhr** • **Themenblock 2: grey vs. green – angepasste Planungen**
Chair: Prof. Dr. Torsten Schlurmann
- 13:00 – 13:30 Uhr EcoDRR - Ecosystem Disaster Risk Reduction
Referent: Dr. Fabrice Renaud, Institute for environment and Human Security,
Head of Section for the Environmental Vulnerability and Ecosystem Services
Section UNU – United Nations University, Bonn
- 13:30 – 14:00 Uhr Uferschutz durch natürlichen Bewuchs - seine Leistungen, seine Grenzen
Referentin: Dr. Maike Heuner, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
- 14:00 – 14:30 Uhr Ökosystemdienstleistungen im Küstenschutz
Referentin: Dr. Maike Paul, Institut für Geoökologie,
Abt. Landschaftsökologie und Umweltsystemanalyse, TU Braunschweig
- 14:30 – 14:50 Uhr Kaffeepause*
- 14:50 – 16:20 Uhr** • **Themenblock 3: Lifecycle Engineering – Strategien und Methoden**
Chair: Prof. Dr. Holger Schüttrumpf
- 14:50 – 15:20 Uhr Value management im Wasserbau
Referent: Dipl.-Ing. Imran Sevis, FICHTNER Water & Transportation GmbH, Essen
- 15:20 - 15:50 Uhr Installation und Rückbau geotechnischer Strukturen
Referent: Prof. Dr. Jürgen Grabe, Institut für Geotechnik und Baubetrieb,
Technische Universität Hamburg-Harburg
- 15:50 – 16:20 Uhr Möglichkeiten und Perspektiven eines Life Cycle Managments im Küstenschutz
Referent: Prof. Dr. Holger Schüttrumpf, Lehrstuhl und Institut für Wasserbau
und Wasserwirtschaft, RWTH Aachen
- 16:20 – 16:30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

Kostenbeitrag:

HTG-Mitglieder: 80,00 €

HTG-Nichtmitglieder: 90,00 €

Anmeldungen bitte online unter: <http://com.htg-online.de/> **Anmeldeschluss: 11.04.2017**

Für HTG-Jungmitglieder kann eine Förderung aus dem Spendenfonds Goedhart erfolgen. Das Antragsformular kann über die HTG-Geschäftsstelle angefordert werden.

Anmeldemodalitäten

Die og. Kostenbeiträge gelten bei Onlineanmeldung. Bei schriftlicher Anmeldung durch die HTG-Geschäftsstelle wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € berechnet. Jede Anmeldung gilt als verbindlich.

Schriftlich Abmeldungen sind bis zum 11.04.2017 (Anmeldeschluss) kostenfrei. Danach wird die Teilnahme- und Bearbeitungsgebühr vollständig erhoben. Zahlungsfrist sowie Bankverbindung entnehmen Sie bitte Ihrer Rechnung.

Melden Sie sich hierzu rechtzeitig an. Bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl schließt das Anmeldeportal automatisch.

Ansprechpartner: Bettina Blaume, Telefon: 040/428 47-21 78, E-Mail: service@htg-online.de